

OMV Doppelsieg bei der OMV Rally Waldviertel- jedoch mit Vorbehalt

Manfred Stohl erfüllte bei der OMV Rally Waldviertel die in ihn gesetzten Erwartungen. Mit elf von zwölf Bestzeiten am zweiten Tag deklassierte er mit dem CNG (compressed natural gas) Mitsubishi Lancer Evo IX die Konkurrenz. Im Ziel lag er 1:50,7 Minuten vor dem OMV BIXXOL Rally Team-Pilot Stepan Vojtech (Mitsubishi Evo IX) aus Tschechien. Beppo Harrach (CNG Mitsubishi Lancer Evo VI) rettete mit großen technischen Problemen noch den vierten Gesamtrang.

Unbezahlbare Werbung

Manfred Stohl wusste schon vor der OMV Rally Waldviertel, was auf ihn zukommen wird. Für nahezu alle war der 35-jährige OMV Pilot der erklärte Favorit. Stohl selbst stapelte ein wenig tief, denn für ihn war es der erste Einsatz mit dem CNG Mitsubishi Lancer Evo IX. Doch das machte er mit seiner Routine von 124 WM-Einsätzen mehr als nur wett. Stohl erzielte 13 von 17 SP-Bestzeiten und war am Ende erleichtert und zufrieden: „Es ist ein besonderes Gefühl, wenn man die OMV Rally Waldviertel gewinnen kann. Noch dazu mit dem CNG Boliden ist dies eine unbezahlbare Werbung. Nach dem Sieg von Beppo bei der Ostarrichi-Rally haben wir bewiesen, dass gasbetriebene Rallyfahrzeuge eine ernstzunehmende Alternative sind.“ Für Stohl war es nach 2001 und 2002 der dritte Sieg im Waldviertel.

Hinterleitner-Pokal für Ilka Minor

Über eine besondere Trophäe durfte sich Ilka Minor freuen. Die Co-Pilotin von Manfred Stohl feierte nach 1999 (mit Markus Mitterbauer) und 2002 (mit Manfred Stohl) den dritten OMV Rally Waldviertel-Sieg. Damit geht der „Ferdinand Hinterleitner-Wanderpokal“ (1990 bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückter Beifahrer von Sepp Hader) in den ständigen Besitz der zur Zeit weltbesten Co-Pilotin über.

Vojtech glücklich, Harrach nur mäßig zufrieden

Stepan Vojtech feierte ebenfalls ein Triple. Der OMV BIXXOL Rally Team-Pilot wurde nach 2004 und 2005 zum dritten Mal Zweiter und war dennoch hochzufrieden: „Manfred war heute nicht zu biegen. Den Goldkanister der OMV hat er sich redlich verdient und ich habe ja schon zwei davon zu Hause stehen. Aber irgendwann möchte ich diese Rally auch gewinnen.“

Für Beppo Harrach gab es im zweiten OMV CNG Mitsubishi Lancer Evo VI leider kein wirkliches Happy End. Nachdem der Brucker lange Zeit auf Platz zwei gelegen war, fiel er durch eine gebrochene Antriebswelle auf SP 13 auf Platz vier zurück. Harrach. „Ich denke, dass das OMV CNG Rally Team nun auch die letzten Zweifler überzeugt hat. Für mich lief es leider nicht so gut. Einen Stockerlplatz hätten wir uns sicher verdient.“

Gelingene Österreich-Premiere

Mit Claudiu David hat ein weiterer OMV BIXXOL-Pilot im Waldviertel auf sich aufmerksam gemacht. Bei seiner Österreich-Premiere landete der junge Rumäne auf dem elften Platz und wiederholte seine Talentprobe, die er vor zwei Wochen beim WM-Lauf in Japan abgab. Igor Vlasaty vom OMV Rally Team Slovakia klassierte sich mit seinem Mitsubishi Lancer Evo IX auf dem 16. Endrang

Stohl disqualifiziert:

Bei der von den Technikern der OSK durchgeföhrten Nachüberprüfung, wurden beim Mitsubishi Evo CNG des Siegers Manfred Stohl, angebliche Verfehlungen gegen die ursprüngliche Homologation des Fahrzeuges, festgestellt. Dieser Umstand führte in der abschließenden Sitzung der Sportkommissare zu einem Wertungsausschluss. Gegen diese Entscheidung hat der Bewerber, das OMV CNG Rallye Team, innerhalb offener Frist Berufung eingebracht. Damit ist das Ergebnis der Rallye nur provisorisch, eine endgültige Entscheidung fällt innerhalb von dreißig Tagen durch einen Berufungssenat der OSK.

Folgendes provisorische Resultat wurde zum Aushang gebracht:

Endergebnis nach 17 Sonderprüfungen

01. * Manfred Stohl/Illka Minor (Ö) CNG Mitsubishi Lancer Evo IX 1:48:12,6 Std.
02. Stepan Vojtech/Michal Ernst (CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +1:50,7 Min.
03. Michal Kosciuszko/Maciek Szczepaniak (Pol) Fiat Grande Punto S2000 +2:55,
04. Beppo Harrach/Andreas Schindlbacher (Ö) CNG Mitsubishi Lancer Evo VI +3:40
05. Andreas Waldherr/Richard Jeitler (Ö) VW Polo S2000 +4:58,0 Min.
06. Toto Wolff/Gerald Pöschl (Ö) Mitsubishi Lancer Evo VIII, Gr.-A +5:11,0 Min.
07. Willi Stengg/Jürgen Klinger (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +5:32,2 Min.
08. Peter Gavlak/Milos Hulka (Sk/CZ) Mitsubishi Lancer Evo IX +5:53,2 Min.
09. Hermann Gassner/Karin Tannhäuser (D) Mitsubishi Lancer Evo IX +6:14,8 Min.
10. Sepp Haider/Manfred Hiemer (Ö/D) Mitsubishi Lancer Evo VI +6:42,2 Min.